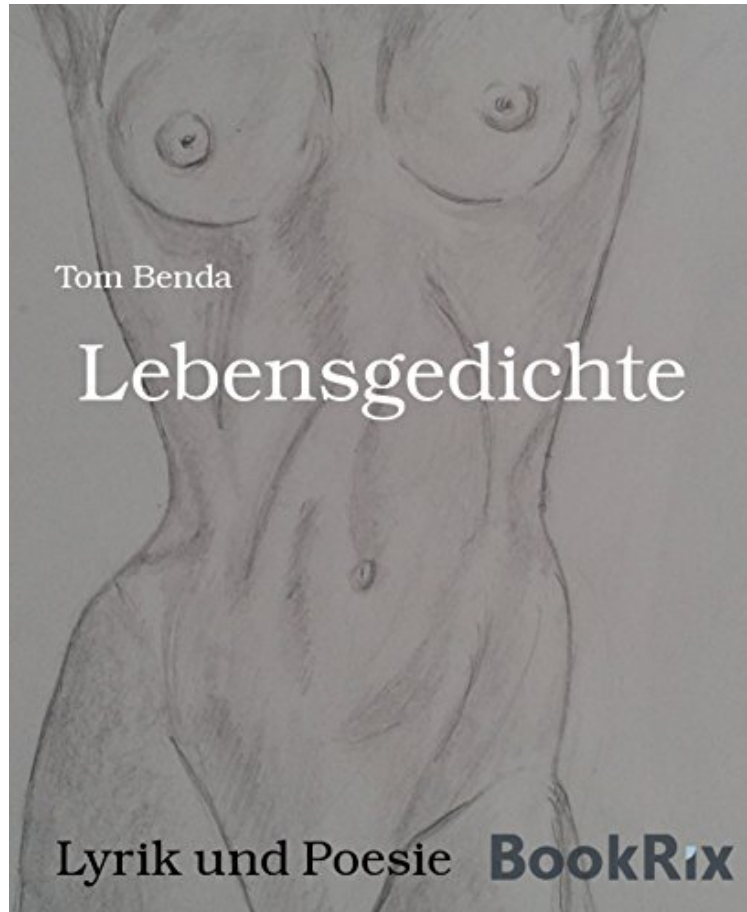


(Free read ebook) Lebensgedichte

Lebensgedichte

Von Tom Benda

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #657656 in eBooksVerffentlicht am: 2016-05-28Erscheinungsdatum: 2016-05-28File Name: B01983AYIM | File size: 23.Mb

Von Tom Benda : Lebensgedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lebensgedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Wohlgenuss und Augenschmauss!!!Von Angel of LoveDieses Bchlein von Tom Benda ist ein wahrer Goldschatz! Mit sehr berhrenden Versen fhrt er uns in seine Dichtkunst ein. Jedes Wort dringt in die Seele und hinterlst ein Wohlgefh.Ich wrde dieses Bchlein nicht nur jedem Gedichte-Fan empfehlen, sondern auch allen Kunst-Liebhabern. Die Bilder von Tom Benda und einer weiteren sehr talentierten Person fgen sich unheimlich gut unter den Gedichten ein.Seine Verse sind ein Wohlgenuss und die selbstgemalten Bilder in Acryl und Aquarell sind ein wahrer Augenschmauss.Ich vergebe 5 Sterne und ganz viele Herzen

KurzbeschreibungGedichte lesen gleicht einem Gang zu einem Buffet mit verschiedenartigen Genslichkeiten. Etwas

sieht lecker aus, man greift zu und genießt ... oder ist auch mal enttäuscht über den Geschmack. Manches schluckt man gerne, anderes wiederum nicht und kaut lange darauf herum, selten wird etwas ausgespuckt. Manches ist bekömmlich, einiges lässt einen kräftig aufsteigen - und über andere menschliche Entgleisungen halle ich wohlwollend den Mantel des Schweigens. Der Schreiber ist wie ein Koch selbst, der stets bemüht ist, sein Bestes zu geben. Fast immer reichen die Bemühungen aus, seltener hat man einen schlechten Tag. Doch an so manch deftig Sattmachendem ohne Reue erinnert man sich länger als an einen Gourmetgenuss mit extra mild gewürzter Soße. Natürlich gehören kurzlebiges Fast Food und Finger Food zum Schreiben von Gedichten ebenso dazu wie ein legendäres und unvergesslich bleibendes Dessert. Eine unumstößliche Regel haben Koch und Gedichteschreiber gemeinsam: Besser selbst gemacht, als selbst gekauft! Auf zum nächsten Teller! Wohl bekomms! Tom Benda, im Februar, 2016

Kurzbeschreibung Gedichte lesen gleicht einem Gang zu einem Buffet mit verschiedenartigen Genosslichkeiten. Etwas sieht lecker aus, man greift zu und genießt ... oder ist auch mal enttäuscht über den Geschmack. Manches schluckt man gerne, anderes wiederum nicht und kaut lange darauf herum, selten wird etwas ausgespuckt. Manches ist bekömmlich, einiges lässt einen kräftig aufsteigen - und über andere menschliche Entgleisungen halle ich wohlwollend den Mantel des Schweigens. Der Schreiber ist wie ein Koch selbst, der stets bemüht ist, sein Bestes zu geben. Fast immer reichen die Bemühungen aus, seltener hat man einen schlechten Tag. Doch an so manch deftig Sattmachendem ohne Reue erinnert man sich länger als an einen Gourmetgenuss mit extra mild gewürzter Soße. Natürlich gehören kurzlebiges Fast Food und Finger Food zum Schreiben von Gedichten ebenso dazu wie ein legendäres und unvergesslich bleibendes Dessert. Eine unumstößliche Regel haben Koch und Gedichteschreiber gemeinsam: Besser selbst gemacht, als selbst gekauft! Auf zum nächsten Teller! Wohl bekomms! Tom Benda, im Februar, 2016